Rekrutenaushebungen in England nach dem Prinzip : der rechte Mann am rechten Platz

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **20 (1944-1945)**

Heft 21

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-710138

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

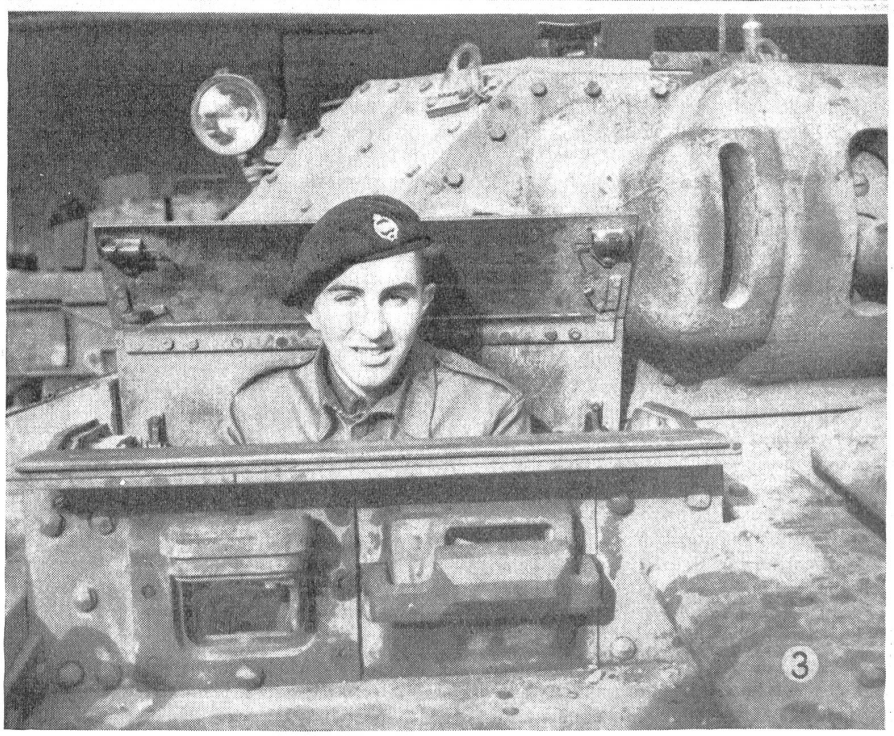
http://www.e-periodica.ch

Rekrutenaushebungen in England nach dem Prinzip: Der rechte Mann am rechten Platz

Auf Grund der bisher gemachten ausgezeichneten Erfahrungen geht man in England neuestens mehr und mehr dazu über, die jungen Leute, bevor man sie irgendeiner Waffeneinheit zuweist, psychologischen Prüfungen zu unterwerfen. Die Anwendung der Psychologie bei den Rekrutenaushebungen hat sich als eines der wichtigsten Mittel erwiesen, um jeder militärischen Einheit einen Höchstgrad von Schlagkraft zu verleihen.

Die Prüfungen werden nun auch nachträglich in den verschiedenen Einheiten durchgeführt und dienen zur Ausfindigmachung des Grundes oder der Gründe, warum ein Mann bei seiner Aufgabe versagte. Die Größe dieser Aufgabe kann natürlich bei der britischen Millionenarmee nicht unterschätzt werden, doch scheinen die Engländer entschlossen zu sein, in Zukunft nur noch den richtigen Mann an den rechten Platz zu postieren. Auf Grund der Ergebnisse dieser Prüfungen wird auch ermittelt, wie die verschiedensten militärischen Aufgaben mit einem Mnimum von Kraftaufwand und Langeweile durchgeführt werden können.

Die Bilder zeigen, wie ein englischer Rekrut, der im Zivilleben den Beruf eines Chauffeurs ausübt, einige «tests» bestehen muß, bevor er definitiv einem Tankregiment zugeteilt wird. M. W.W.



(1)

Hier wird er auf seine technischen Fähigkeiten geprüft. In den diversen Abteilungen des vor ihm liegenden Kastens befinden sich in buntem Durcheinander die verschiedenen Teile einer Fahrradglocke, eines Stahlhobels, eines Türschlosses usw., die er während einer vorgeschriebenen Zeit zusammensetzen muß.

(2)

Bei der schriftlichen Prüfung.

(3)

Und hier das Ergebnis der verschiedenen Prüfungen — sein Platz ist bei den Tankfahrern. Wieder ein Mann, aus dessen Fähigkeiten, dank den pschologischen Prüfungen, die maximale Leistungskraft ermittelt wurde, und der nun am richtigen Platz in der Armee eingesetzt wird.